



Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik (SVSP)
Association Suisse de Politique Sociale (ASPS)
Associazione Svizzera per la Politica Sociale (ASPS)

Arbeitsintegration: Eingliederung für wen und wofür?



SVSP Jahrestagung
Mittwoch, 30. Oktober 2024
Bernern Fachhochschule (BFH)

Arbeitsintegration:

Eingliederung für wen und wofür?

SVSP Jahrestagung 2024

Die soziale und berufliche Eingliederung, die heute in der politischen Debatte relativ vernachlässigt wird, scheint Konsens zu sein. Es gibt jedoch viel zu diskutieren: Der Markt ist nicht transparent, der Zugang zu Eingliederungsmassnahmen ist nicht immer gewährleistet und die Wirksamkeit bestimmter Programme wird von der Forschung in Frage gestellt.

Die Tagung hat das Ziel, zusammen mit den Teilnehmenden und Expert:innen aus der Praxis, Wissenschaft und Politik die folgenden Fragen zu bearbeiten:

Markt der sozialen und beruflichen Eingliederung: Welche Wettbewerbsmechanismen sind zwischen den Anbietern am Werk? Wie passen die Anbieter ihre Massnahmen an die Finanzierungsmodalitäten an? Wie werden Eingliederungsprogramme und -massnahmen evaluiert? Wie effektiv sind sie?

Zielgruppen von Massnahmen zur sozialen und beruflichen Eingliederung: Ist die vorherrschende Logik der Treppe (zur Beschäftigung) für diese Zielgruppen geeignet? Wie werden die einzigartigen Laufbahnen und Merkmale der Teilnehmer/innen (in Bezug auf Alter, Geschlecht, Ausbildung usw.) berücksichtigt? Wie passen die Anbieter ihre Massnahmen an das jeweilige Publikum an? Welche Profile von Fachkräften sind in diesen Einrichtungen tätig?

Im Zusammenhang mit diesen beiden Schwerpunkten werden auch Fragen wie die Berücksichtigung der Meinung des Publikums bei der Gestaltung der Massnahmen, die (erwartete oder notwendige) Ausbildung der in diesem Bereich tätigen Fachkräfte oder die Finanzierungsmodalitäten der Massnahmen erörtert.

Ort

Berner Fachhochschule,
Departement Soziale
Arbeit, Hallerstrasse 10,
3012 Bern

Teilnahmekosten

Mitglied SVSP: CHF 200.–
Nichtmitglied: CHF 250.–
Studierende/AHV/IV-
Beziehende/KulturLegi:
CHF 50.– (max. 20 TN)

Anmeldung

www.svsp.ch

Rubrik «Veranstaltungen»

Anmeldeschluss

10. Oktober 2024

Übersetzung

Die Veranstaltung wird
simultan übersetzt.

Besondere Bedürfnisse

Auf Anfrage möglich:
Übersetzung für Personen
mit Hörbehinderung,
Teilnahme von
Assistenzpersonen.
Tagungsort ist
rollstuhlgängig.

Kontakt

admin@svsp.ch
031 326 19 20

Titelbild

Copyright AIS

Programm

Sprache

	Moderation Prof. Valérie Hugentobler , HES-SO	F
09.30 – 09.40	Begrüssung Prof. Dr. Martin Wild , BFH, Präsident SVSP	D
09.40 – 10.40	L'intégration au travail entre le marché et l'État : un aperçu du point de vue des associations, Dr. Thomas Jammet , Insertion suisse et HES-SO	F 
	Les impensés des programmes d'insertion, Dr. Monika Piecek , HES-SO	F 
	Diskussion: Luis Vaudan-Bellaro , OSEO Wallis und Prof. Dr. Morgane Kuehni , HES-SO	F
10.40 – 11.10	PAUSE	
11.10-12.10	„Menschenhandel“ oder der Versuch, Unternehmen für die (Weiter)Beschäftigung von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu gewinnen, Prof. Dr. Eva Nadai , FHNW	D 
	Ergänzender Arbeitsmarkt, Prof. Dr. Peter Streckeisen , ZHAW	D 
	Diskussion : Prof. Dr. Carlo Knöpfel , FHNW und Kaspar Hauser , SEB Stadt Zürich	D
12.10 – 13.30	MITTAGESSEN	
13.30 – 15.00	Workshops	
	A Insertion socio-professionnelle dans une société numérique : quelles pratiques ? Quels enjeux ? Quelles perspectives ? Prof. Dr. Maël Dif-Pradalier , HES-SO und Dr. Thomas Jammet , Insertion suisse et HES-SO	F
	B Innovation in der Arbeitsintegration Prof. Dr. Peter Neuenschwander , BFH	D
	C Mitbestimmung in der Arbeitsintegration Dr. Rahel Strohmeier Navarro Smith , ZHAW, Kaspar Hauser , SEB, Benjamin Woerlen , Stadt Zürich, Daniela Wirz , ZHAW	D 
	D L'insertion professionnelle au défi de la mixité/diversité des publics Prof. Dr. Morgane Kuehni , HES-SO und Luis Vaudan-Bellaro , OSEO	F 
15.00 – 15.30	PAUSE	
15.30 – 15.50	Les jeunes sans formation face aux politiques d'insertion Dr. Fabrice Plomb , MER, Université Fribourg	F 
15.50 – 16.15	Synthese Prof. Dr. Jean-Pierre Tabin , HES-SO	F
	Schlusswort Prof. Dr. Martin Wild , BFH, Präsident SVSP	

Informationen zu den Workshops

Workshop A (französisch)

Insertion socio-professionnelle dans une société numérique : quelles pratiques ? Quels enjeux ?
Quelles perspectives ?

Prof. Dr. Maël Dif-Pradalier und Dr. Thomas Jammet, HES-SO

Die Digitalisierung ist im Bereich der sozioprofessionellen Eingliederung unumgänglich geworden, insbesondere seit der COVID-19-Pandemie. Während die Stellensuche massiv online erfolgt und zunehmend den Umweg über digitale Plattformen erfordert, werden bei der Begleitung von Personen in Eingliederungsmassnahmen ebenfalls zahlreiche digitale Werkzeuge mobilisiert, die sowohl für die Fachleute als auch für die Begünstigten eine "Beherrschungspflicht" (Mazet, 2017: 45) auferlegen. Angesichts des oft erheblichen Mangels an digitalen Kompetenzen bei letzteren entstehen Initiativen, um die Betroffenen auf dem Weg zu einer autonomen Nutzung digitaler Technologien und entmaterialisierter Verwaltungsverfahren zu unterstützen und zu begleiten. Dieser Workshop zielt vor allem darauf ab, diese Praktiken der digitalen Vermittlung, die oft ohne Wissen der Hierarchie (Dif-Pradalier et al., 2022) und ohne klare Regeln in den im Bereich der Eingliederung tätigen Organisationen durchgeführt werden, zu entfalten und zu hinterfragen.

Workshop B (deutsch)

Innovation in der Arbeitsintegration

Prof. Dr. Peter Neuenschwander, BFH

Der politische Fokus und damit einhergehend auch die Ausrichtung von Organisationen der Arbeitsintegration liegen oft auf einer raschen Wiedereingliederung von Erwerbslosen in den Arbeitsmarkt. Die Entwicklung neuer Modelle und Ansätze und deren Implementierung ist mit Herausforderungen und Hindernissen verbunden, da dafür wegen den starren Zielvorgaben der Auftraggebenden kaum finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Vor diesem Hintergrund werden im Workshop die folgenden Fragen diskutiert: In welchen Bereichen der Arbeitsintegration besteht ein Innovationsbedarf? Wie könnten solche innovativen Angebote aussehen? Welche innovativen Ansätze bestehen bereits, die weiterverfolgt werden sollten?

Workshop C (deutsch mit Simultanübersetzung)

Mitbestimmung in der Arbeitsintegration

Dr. Rahel Strohmeier Navarro Smith, ZHAW, Kaspar Hauser, SEB, Benjamin Woerlen, Stadt Zürich und Daniela Wirz, ZHAW

Seit 2018 orientiert sich die Arbeitsintegration der Stadt Zürich an der Strategie «Arbeitsmarkt 2025». Das Primat der Freiwilligkeit hat sich gemäss ersten Evaluationen bewährt. Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts möchten die ZHAW und die Arbeitsintegration der Stadt Zürich nun einen Schritt weitergehen und der Frage nachgehen, wie Mitbestimmung der Adressat:innen in den Betrieben so gestaltet werden kann, dass sie für alle Beteiligten gewinnbringend ist? Ausgehend von den aktuellen Projektergebnissen werden im Rahmen des Workshops folgende Fragen aus Sicht der Forschung und der Praxis diskutiert:

- Welche aktuelle Bedeutung hat die Mitbestimmung in der Eingliederungspraxis der Arbeitsintegration Zürich?
- Wie kann die Beteiligung von Klient:innen in den Betrieben gefördert werden?
- Was ist der Nutzen der Mitbestimmung und wo liegen die Grenzen?

Workshop D (französisch mit Simultanübersetzung)

L'insertion professionnelle au défi de la mixité/diversité des publics

Prof. Dr. Morgane Kuehni, HES-SO und Luis Vaudan-Bellaro, OSEO

Institutionen, die im Bereich der Eingliederung tätig sind, nehmen häufig Personen mit unterschiedlichem administrativem Status auf (insbesondere Arbeitslosenversicherung, Invalidenversicherung, Sozialhilfe und Asyl). Diese Personen begegnen sich zwar im Alltag, haben aber nicht dieselben Rechte und Pflichten, stossen in ihrem Lebenslauf nicht auf dieselben Probleme und haben nicht dieselben Erwartungen an die Fachleute, die sie begleiten. Für die Fachkräfte und Institutionen stellt diese Vielfalt der Zielgruppen ebenfalls eine Schlüsselherausforderung dar: Neben den spezifischen Herausforderungen bei der Begleitung bringt diese Vielfalt auch zahlreiche institutionelle und berufliche Herausforderungen mit sich. Die Mandate unterscheiden sich je nach Verwaltungsstatus, insbesondere in Bezug auf Zeitrahmen, Finanzierung und Ziele. Sie beinhalten nicht die gleichen Formen der Zusammenarbeit mit den staatlichen Instanzen und stellen nicht die gleichen Anforderungen. In diesem Workshop sollen die Herausforderungen der Mischung/Diversität anhand konkreter Fragen erörtert werden: Wie gehen die Akteure und Akteurinnen der Eingliederung vor, um diesen unterschiedlichen Erwartungen sowohl der Zielgruppen als auch der Mandatsträger gerecht zu werden? In welchen Fällen oder Situationen stellt die Vielfalt eine Bereicherung bzw. eine Einschränkung dar?

Die Tagung findet in Zusammenarbeit der folgenden Institutionen statt: Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), Arbeitsintegration Schweiz (AIS), Berner Fachhochschule (BFH), Hautes Ecoles Spécialisée de Suisse Occidentale (HES-SO), Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS), Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und Travail.Suisse.

